



Die Kunst-Aktion der Pädagogischen Hochschule für Kinder und Jugendliche wird bis 20. Mai verlängert. Foto: Tanja Millot

Kunst-Aktion für Kinder und Jugendliche wird bis 20. Mai verlängert

Die „alte Welt“ mit neuen Augen

Karlsruhe (pm). Wie hat sich dein Leben seit Corona verändert? Was hast du neu entdeckt? Diese Fragen stehen im Zentrum der Kunst-Aktion „Alles anders“, die das Institut für Kunst der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Anfang April gestartet hat. Gesucht werden Kinder und Jugendliche, die sich mit Farbe, Stiften, Fotos oder Filmen ein Bild ihres neuen Lebens machen wollen. Ausgewählte Arbeiten werden in einer Online-Ausstellung gezeigt. Wegen der vielen positiven Rückmeldungen wird die Aktion nun nach Auskunft der Pädagogischen Hochschule verlängert. Neuer Einsendeschluss ist der 20. Mai.

Seit Corona ist alles anders. Wir halten Abstand, sind viel mehr zu Hause als woanders, Schule ist Nicht-Schule, es gibt ein „hier“ und ein „dort“. Wir sehen unsere „alte“ Welt mit neuen Augen, schauen genauer hin, entdecken neue Bilder, finden neue Fragen. Anfang April hatte das Institut für

Kunst der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe deshalb die Kunst-Aktion „Alles anders“ gestartet. Gesucht werden Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren, die sich mit Farbe, Stiften, Fotos oder Filmen ein Bild ihres neuen Lebens machen wollen. Dabei geht es um die Fragen „Wie hat sich dein Leben seit Corona verändert?“, „Was hast du neu entdeckt?“.

Ausgewählte Bilder sind in der täglich wachsenden Online-Ausstellung auf <https://ph-ka.de/allesanders> zu sehen. Kurator ist der Leiter des Instituts für Kunst, Prof. Dr. Lutz Schäfer. Zu jedem für die Ausstellung ausgewählten Bild schreibt er einen kunstpädagogischen Kommentar, erläutert zum Einsatz kommende Techniken, ordnet ein, weist auf Besonderheiten hin. Ursprünglich war am 30. April Einsendeschluss. Wegen der vielen positiven Rückmeldungen wird die Aktion nun verlängert. Neuer Einsendeschluss ist der 20. Mai.

„Wir freuen uns sehr, dass die Kunst-Aktion 'Alles anders' so eine gute Resonanz hat. Die Mailbox, in der die Bilder eingehen, ist eine richtige Wundertüte. Wir sind jeden Tag aufs Neue gespannt, was es wohl zu entdecken gibt“, sagt Prof. Dr. Schäfer.

Bei der Gestaltung der Bilder haben die Kinder und Jugendlichen freie Wahl: Ob Bleistift, Farbe und Pinsel, Kreide oder Buntstift – alle Materialien und Medien erlaubt. Auch Fotografien, Fotocollagen oder Handykurzfilme können für „Alles anders“ eingesandt werden. Und wer lieber bastelt, kann beispielsweise mit Ton, Holz oder Draht arbeiten.

Wer teilnehmen möchte, schickt Fotos und Fotocollagen oder Fotos seiner Arbeiten per E-Mail an allesanders@ph-karlsruhe.de. Videos sollten in einen Cloud-Speicher geladen werden. Der Link zum Speicherort geht dann ebenfalls per E-Mail an allesanders@ph-karlsruhe.de.